

Gertrude Moser-Wagner (Hg.)

ZUGUNRUHE

Dieses Unternehmen nimmt Ausgang auf der kleinen süditalienischen Insel Ventotene, einer »Rastinsel« für die »Langstreckenzieher« von Europa nach Afrika und retour – die Insel verfügt über ein »Museo della Migrazione degli Uccelli«, ein Vogelzugmuseum. Ventotene war aber auch eine über die Jahrhunderte berühmte Verbannunginsel, besonders zur Zeit des Faschismus.

Migration und schädigender Nationalismus, zwischen diesen beiden Markierungen siedelt die Künstlerin Gertrude Moser-Wagner ihr Projekt *Zugunruhe* an. Es führt die mögliche gegenseitige Bereicherung von Kunst und Wissenschaft eindrucksvoll vor Augen: Vogelzugforschung, Literatur, Politikwissenschaft, Philosophie und bildende Kunst begegnen sich hier auf einer transdisziplinären Ebene.

Der titelgebende ornithologische Begriff bezeichnet das Flügel schlagen der Zugvögel im Sitzen, wenn die Zeit zum Losfliegen gekommen ist. Der offene Leser kann mit diesem Buch ebenfalls in neue Gefilde aufbrechen, einen Erkenntnisprozess auslösen und der Konstruktion von künstlerischen und politischen Wirklichkeiten ein Stück weit auf die Schliche kommen.

Mit Beiträgen von

Nanni Balestrini, Leonardo Cocchi, Judith Egger, Andrea Ferri, Bengt Emil Johnson, Margret Kreidl, Judith Kröll, Monika Mokre, Gertrude Moser-Wagner, Martin Rössler, Burghart Schmidt



Gertrude Moser-Wagner

geb. 1953, Studium der Bildhauerei bei Bruno Gironcoli an der Akademie der bildenden Künste in Wien, seit 1982 verschiedene universitäre Lehrtätigkeiten, als Kuratorin ist ihr das Zusammenführen von Kunst und Wissenschaft ein Anliegen, als Künstlerin arbeitet sie vornehmlich mit Skulptur, Installation und Video und betreibt Projekte im öffentlichen Raum.



Migrierende Kunst und Wissenschaft

112 S., zahlreiche Abb., 4-farbig,
Broschur
Format: 13,5 x 21 cm
€ 18,-
ISBN 978 3 85449 342 6

Erscheinungstermin: Oktober 2010